

Neue Räume für den Hort geschaffen



Freuen sich über die schnellen Baufortschritte in den neuen Horträumen: Bauamtsmitarbeiterin Silvia Neumann (l.), Bauamtsleiterin Dörte Ecks und Architekt Joachim Brenncke.

Alte Hausmeisterwohnung an Goethe-Grundschule Neustadt-Glewe umgebaut

von **Dénise Schulze** / 17. August 2018

„Was Sie hier sehen, ist ein kleines Wunder.“ Bauamtsleiterin Dörte Ecks kann es selbst kaum glauben. Wo sie und der Schweriner Architekt Joachim Brenncke stehen, war vor acht Wochen noch eine Hausmeisterwohnung. Jetzt sind im Keller der Grundschule „Johann-Wolfgang v. Goethe“ in Neustadt-Glewe vier neue Horträume entstanden. Da die Hortplätze in Neustadt-Glewe nicht mehr ausreichen, musste die Stadt nach geeigneten Räumen für eine Erweiterung suchen.

Zwei Wochen vor Schuljahresende hatten die Bauarbeiten im Keller der Grundschule begonnen. Erst Mitte Mai kam die Bestätigung vom Landkreis, dass die ehemalige Hausmeisterwohnung zur Deckung der fehlenden 44 Hortplätze genutzt werden kann. „Das hier ist eine Punktladung. Trotz der Hochkonjunktur im Baugewerbe sind wir rechtzeitig zum Schuljahresbeginn fertig geworden“, erklärt Dörte Ecks. Geplant wurde der Umbau vom Architekturbüro Brenncke aus Schwerin, insgesamt elf Gewerke waren an den Bauarbeiten beteiligt.

Aus der ehemaligen Wohnung sind jetzt drei Kreativräume und ein Personalraum entstanden. „Außerdem wird der Flur so gestaltet, dass man ihn auch als Aufenthaltsbereich nutzen kann. Hier werden noch Bänke und ein Schrank für die Schultaschen eingebaut“, erklärt Architekt Joachim Brenncke. Eine Besonderheit gibt es auch in den neuen Räumen. Hier wurden sogenannte historische Sichtfenster gelassen, um den Schülern die Raumgestaltung aus den 20er-Jahren zeigen zu können. „Hier kann man Geschichte hautnah erleben“, so Dörte Ecks.

Am morgigen Sonnabend sollen alle Arbeiten abgeschlossen sein. Und am Montag, am ersten Schultag, dürfen die Hortkinder dann mitentscheiden, wie die neuen Räume eingerichtet werden sollen.